



*Unsere Leidenschaft –
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

Brief des Vorstandsvorsitzenden an die Geschäftspartner

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie erfolgreich das Geschäftsjahr 2011 für die Windreich AG war, lässt sich an den guten und gegenüber dem Vorjahr verbesserten Umsatz- und Ertragskennzahlen nach HGB nur sehr unvollständig ablesen. Wir konnten unseren Umsatz von 150 Millionen Euro auf 161 Millionen Euro steigern und das Ergebnis nach Steuern von 2,0 Millionen Euro auf 11,9 Millionen Euro versechsfachen. Damit war das Jahr 2011 rein betriebswirtschaftlich betrachtet ein gutes Jahr.

Noch wichtiger als die erfreulichen Kennzahlen aber sind die Entwicklung des Offshore-Windmarktes und die Positionierung der Windreich AG als Nummer Eins in diesem Markt: Sie ist unser größter Erfolg des Jahres 2011. Spätestens seit den Ereignissen von Fukushima und der in Deutschland beschlossenen Energiewende kommt der Windkraft und insbesondere der Offshore-Windenergie überragende Bedeutung zu – sie wird einen enormen Beitrag zur künftigen deutschen Energieversorgung leisten. Dies ist nicht nur ein Fakt, sondern auch gut für die Windreich AG: Wir setzen bereits seit Jahren auf Offshore-Projekte – die Baugenehmigung für den Windpark MEG 1, welcher zu 100 Prozent in unserem Besitz ist, stammt aus dem Jahr 2003. Diese vorausschauende strategische Weichenstellung hat dazu geführt, dass wir heute im Bereich der Offshore-Energiegewinnung mit großem Abstand führend sind.

Um dies einmal mit Zahlen zu verdeutlichen: Unser Marktanteil an den momentan verfügbaren Flächen in der Deutschen Nordsee beträgt nach Studien des unabhängigen Instituts „wind:research“ rund 35 Prozent. Diese Flächen haben wir uns direkt oder indirekt über Tochterunternehmen und Beteiligungen gesichert. Zum Vergleich: Der Marktanteil der Nummer Zwei in diesem Markt liegt bei rund zehn Prozent, der von großen deutschen Stromkonzernen zwischen drei und fünf Prozent. Im Ranking der zehn besten Offshore-Projekte Deutschlands belegen Projekte der Windreich AG die Plätze eins, vier und acht. Kein anderes Unternehmen verfügt über mehr als ein Projekt in dieser Top Ten-Liste, die insgesamt 330 Kriterien wie Status der Finanzierung und der Genehmigungsverfahren, Erfahrung der Projektbeteiligten, Finanzierbarkeit, Versicherbarkeit, Windverhältnisse oder Zeitpunkt der Inbetriebnahme einbezieht.

Zu verdanken sind all diese Erfolge unseren frühzeitigen und hohen Investitionen, die nicht zuletzt durch die Mittel aus unserer erfolgreich platzierten Bondm-Anleihe möglich wurden.

Kurz und gut: Wir sind im Offshore-Segment bestens aufgestellt – eben weil wir dessen ausgezeichnete Perspektiven nicht erst gestern, sondern bereits vor vielen Jahren erkannt haben. Deswegen verfügen wir über Know-how, das sich andere gerade erst erarbeiten. Wir haben frühzeitig abgeschlossene Lieferantenverträge mit weltweit führenden Konzernen wie Hochtief, Areva und Alstom in einem Markt, der seit Mitte 2011 plötzlich heiß umkämpft ist und in dem wir dadurch unsere führende Position weiter ausbauen werden.

Für unser erstes Projekt Nordseepark Global Tech I haben wir in den vergangenen vier Jahren bereits rund 800 Millionen Euro Eigenkapital einwerben können. Der Unternehmenswert dieses 400MW Offshore Parks hat sich in den letzten vier Jahren glatt vervierfacht.

Diese enorme Wertsteigerung resultiert sowohl aus unserer erfolgreichen Projektentwicklung als auch aus der Energiewende in Deutschland. Sie ist auch der Grund, warum wir entgegen unseren ursprünglichen Planungen im Jahr 2011 keine größeren Volumen an weiteren Offshore-Projekten veräußert haben, sondern diese immer noch zu 100 Prozent selbst halten: Mit jedem Monat, in dem wir unsere Projekte weiterentwickeln, reduzieren wir zugleich deren Risiken und

steigern damit deren Wert – und damit auch die Gewinne, die wir im Fall einer Veräußerung realisieren können.

Die Frage ist also nicht so sehr, *ob* ein Verkauf von Anteilen stattfindet, sondern *wann*: Je später, desto besser für die Windreich AG.

Angesichts dieser hervorragenden Perspektiven nehmen wir auch eine kurzfristige und vorübergehende Belastung der Liquidität unseres Unternehmens in Kauf; ich selbst war vor diesem Hintergrund bereit, mein gesamtes persönliches Vermögen als Sicherheit für die Windreich AG zu hinterlegen – und das mit gutem Grund: Aktuell verhandeln wir weltweit mit Investoren - von auf Energieprojekten spezialisierten Fonds bis zu sehr vorsichtig agierenden Pensionskassen aber auch Strategen und reinen Finanzinvestoren und gehen von einem Verkauf erheblicher Anteile an Offshore-Projekten zu gestiegenen Preisen bis zum Jahreswechsel 2012 aus.

Bestätigt werden die gute wirtschaftliche Situation und die exzellenten Perspektiven der Windreich AG auch durch unsere hohe Kreditwürdigkeit: Unser Rating BBB+ wurde von der Rating-Agentur „Creditreform“ im Mai 2012 bestätigt. Dies hat zusammen mit der Bekanntgabe unserer Zahlen auch dazu beigetragen, dass sich die Kurse unserer Anleihen wieder erholt haben. Spätestens bei einem erneuten Verkaufserfolg, wie im Mai an die Daimler AG gelungen, sollten wir fairerweise endgültig aus der Sippenhaft für die krisenbetroffene Solarbranche entlassen und mit einem erneuten Kursanstieg unserer Anleihe in Richtung der 100 Prozent belohnt werden.

Mit der Vollplatzierung der zweiten Anleihe nach dem finalen Einwerben von fünf Millionen Euro im Juni 2012 zahlen wir jetzt für das gesamte Volumen dieser 75-Millionen-Euro-Anleihe einen Durchschnittszins von rund neun Prozent an unsere Investoren und liegen damit im Durchschnitt der Mittelstandsanleihen in Deutschland.

Die internen Strukturen der Windreich AG werden wir auch im Jahr 2012 weiter auf Wachstum ausrichten. Erst kürzlich haben wir mit Anil Srivastava einen weltweit anerkannten Energiemanager gewonnen und so unsere internationale Kompetenz ausgebaut. Die Verantwortung für die Finanzen möchte ich perspektivisch wieder in die Hände eines windkraftbegeisterten Kapitalmarktspezialisten mit gutem technischen Hintergrund und ausgeprägter Kommunikationskompetenz legen.

Langfristig ist es mit Blick auf die anhaltende und zunehmende Attraktivität der Offshore-Branche unser Ziel, möglichst viele Anteile an unseren Windparks bis zum Beginn der Stromerzeugung selbst zu halten. Dies ist für unser Unternehmen die attraktivste Vorgehensweise, da dadurch hohe, sichere und langfristige Cash-Flows gewährleistet werden. Aber natürlich werden wir als mittelständisches Unternehmen auch weiterhin wesentliche Anteile an unseren Projekten mit deutlichem Gewinn veräußern müssen, um weitere Projekte zu finanzieren und voranzutreiben.

Zusammenfassend lassen sich die aktuelle Lage sowie die Perspektiven der Windreich AG mit zwei Begriffen auf den Punkt bringen: Stabiles Fundament, strammes Wachstum.

Ihr

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz

Konzernbilanz der Windreich AG, Wolfschlugen

zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	Stand am 31.12.2011 €	Stand am 31.12.2010 €	PASSIVA	Stand am 31.12.2011 €	Stand am 31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
1. Projektrechte	37.627.302,24	3.663.816,98	II. Kapitalrücklage	1.388.861,88	1.388.861,88
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	606.215,00	589.165,00	III. Gewinnrücklagen	127.759.425,17	127.576.744,49
3. Geleistete Anzahlungen	243.994,82	0,00	IV. Konzernbilanzgewinn	11.869.839,35	2.036.046,07
	38.477.512,06	4.252.981,98	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	579.599,20	700.112,92
II. Sachanlagen				151.597.725,60	141.701.765,36
1. Grundstücke	41.000,00	41.000,00	B. Rückstellungen		
2. Technische Anlagen	26.680.084,00	29.711.766,00	1. Steuerrückstellungen	822.497,13	548.979,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.058.232,00	5.014.637,00	2. Sonstige Rückstellungen	10.107.551,13	4.025.223,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.640.015,71	0,00		10.930.048,26	4.574.203,47
	44.419.331,71	34.767.403,00	C. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. Anleihen	130.691.000,00	58.954.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.395.016,54	31.428.813,04	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.939.219,02	156.564.828,10
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.413.899,94	1.146.367,06	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.495.243,51	14.847.160,53
3. Beteiligungen	751,00	750,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.342.831,04	2.678.067,39
4. Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH	568,02	11.859.922,66	5. Verbindlichkeiten gegenüber Stille Gesellschafter	0,00	11.095.745,69
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	55.643.851,38	25.850.056,58	6. Sonstige Verbindlichkeiten	163.442.758,84	21.503.757,27
6. Sonstige Ausleihungen	246.289,41	236.289,41		433.911.052,41	265.643.558,98
	88.700.376,29	70.522.198,75	D. Passive latente Steuern	3.124.898,73	3.681.070,29
	171.597.220,06	109.542.583,73			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	124.959,29	100.000,00			
2. Windkraftanlagen	5.322.167,34	11.354.689,83			
3. Geleistete Anzahlungen	7.906.537,98	5.857.708,15			
	13.353.664,61	17.312.397,98			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.814.550,64	29.122.839,42			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.638.095,83	43.585.675,68			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	12.802,31			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	226.140.867,13	165.045.725,10			
	379.593.513,60	237.767.042,51			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	7.931.013,99	3.619.097,46			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	11.402.027,32	43.816.878,82			
	412.280.219,52	302.515.416,77			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	5.268.131,42	762.593,41			
D. Aktive latente Steuern					
	10.418.154,00	2.780.004,19			
	599.563.725,00	415.600.598,10		599.563.725,00	415.600.598,10

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011
der Windreich AG, Wolfschlügen

	2011	2010
	€	€
1. Umsatzerlöse		120.833.621,29
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		100.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	39.499.750,73	29.306.824,07
	160.892.798,25	150.240.445,36
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-71.353.542,20	-75.103.576,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.949.359,08	-869.730,33
	-74.302.901,28	-75.973.306,65
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.781.211,36	-4.732.899,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-819.113,62	-475.917,78
	-9.600.324,98	-5.208.816,81
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.221.386,72	-3.142.260,91
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-860.000,00
	-3.221.386,72	-4.002.260,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-43.835.824,48
9. Erträge aus Beteiligungen	511,29	367.776,09
10. Erträge aus assoziierten Unternehmen	267.531,88	255.612,88
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.876.604,53	3.594.330,82
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-931.032,88	-12.808.265,92
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.537.356,21	-9.873.314,05
	-18.323.741,39	-18.463.860,18
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.415.071,05
15. Außerordentliche Erträge = außerordentliches Ergebnis		237.425,84
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.490.138,64	456.309,12
17. Sonstige Steuern	-9.249,45	-10.214,72
	7.480.889,19	446.094,40
18. Abgeführte Gewinne stiller Gesellschafter		-1.124.993,75
19. Konzernjahresüberschuss incl. des auf andere Gesellschafter entfallenden Verlusts/Gewinns		2.314.902,82
20. Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (VJ): Gewinn		-60.347,16
21. Konzernjahresüberschuss ohne den auf andere Gesellschafter entfallenden Verlust/Gewinn		2.254.555,66
22. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	-182.680,68	-218.509,59
23. Gewinnvortrag Vorjahre	2.036.046,07	0,00
24. Konzernbilanzgewinn	11.869.839,35	2.036.046,07